

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVI.

Den 4. September. 1790.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von den Lebensumständen des am 26. vor. Mon. allhier verstorbenen Herrn Johann Siegreich Berger, angesehenen Bürgers und Oberältesten der Chirurgorum, melden wir nun, versprochnemassen, Folgendes: Er war den 1. Jun. 1733 zu Bernstadt, wo sein Vater, Herr Joh. Siegm. Berger, Kirchenvorsteher war, geboren; die Mutter war Frau Anna Rosina geb. Herrmann. Da der nun Vollendete frühzeitig seinen Vater verlor, so fand er an Hrn. Christi. Gilob. Fleischer, Bürgern und Oberältesten der Wundärzte allhier, einen sorgsamem Pflegevater, bey welchem er auch die Chirurgie erlernte. Nach geendigten Lehrjahren suchte unser Herr Berger in verschiedenen auswärtigen

Conditionen seine Kenntnisse zu erweitern, kam sodann wieder zurück, und etablirte sich hier 1760. Im Jahr 1770 verehelichte er sich mit Jungfer Christianen Magdalenen, Mstr. Matthias Probstes, Bürger und Oberältesten der Klempner allhier, ältesten Tochter, als nunmehrige betrubte Frau Wittwe, mit welcher er in einer zwar kinderlosen aber zufriednen Ehe gelebt. Seine seit verschiednen Jahren fränklichen Zufälle verwandelten sich nach und nach in eine völlige Auszehrung, welche denn auch endlich am angeführten Tage sein Leben, das 57 Jahre und 3 Monate gedauert hat, endete. Sein entseelter Ueberrest wurde am letztvergangnen Montage früh, nach Art der ganzen Schule, zum Taucher allhier beerdiget.

Nn

II. Aus